Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

137 (22.3.1916) Abendausgabe

Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne "Ilustr. Belticau" Ausg. B mit "Ilustr. Weltschau" Bu Rarlsruhe: Ansgabe

Auswärts: bei Ab-holung a. Postschalter 2,30 2,93 Durch b. Briefträger tägl. 2mal ins Saus 3.02 3.65 Sfeitige Rummern Größere Nummern . 5 Bfg.

Birfel- und Lammitr.-Ede, nächir Kaiserliraße und Marktplat. Briefs ob. Tel.-Abr. laute nicht auf Ramen, fondern: Sab. Breffe, Karlsruhe.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meisten gele ene Zageszeitung in Rarlernhe. Gratis=Beilagen: Böchentlich 1 Rummer "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen.

Beitans größte Begiebergahl von allen in Karlsrube ericeinenden Zeitungen

Die Kolonelgeile 25 Pfa., die Re-flamegeile 75 Pfg., Meklamen an 1. Stelle 1 Wit. die Zeile. Bei Wiederhaltungen tarissesten Rabeit, der Der Richteinhaltung des Lieles, bei gericht-icher Betreitungen und des Konsurjen inder Aroll triff.

Eigentum und Berlag vo

Ferd. Thiernarten. Chefredatteur: Albert Sergog.

Berantwortlich für allgem. Bolitte

iffr badijche Bolitit, Lotales, bab. Chronit und ben allgem. Teil: IL Frar v. Semendorff, für ben Augei. genteil A. Rinderspacher, famti. in

Harlsrube t. B. Berliner Bertretung: Berlin W 10.

Anzeigen:

Mr. 137.

Telefon: Geidäftsftelle Rr. 86.

Rarleruhe, Mittwoch den 22. Marg 1916.

eron: Rebattion Mr. 809.

32. Jahrgang.

Dom Kriea.

Vom weftlichen Kriegsschauplak.

B.I.B. Großes Sauptquartier, 22. Märg. Mmtl. Bei ber bem Angriff vom 20. Marg norboftlich von 21 v os court folgenden Mufraumung bes Rampffelbes und ber Begnahme weiterer feindlicher Gräben außer: halb bes Baldgelandes ift die 3ahl ber bort eingebrach: ten unnermundeten

Gefangenen auf 58 Offiziere, 2914 Mann geftiegen. Die Artilleriefampfe beiberfeits ber Maas bauerten bei nur vorübergehende Abidmadung mit Seftigfeit

Bei Dberjept haben bie Frangojen nechmals vers jucht, die Schlappe vom 13. Februar wieder auszugleichen. Mit beträchtlichen blutigen Berluften murbe ber Angreifer anrudgeichlagen.

Drei feindliche Fluggenge murden nördlich von Berbun im Luftfampf anger Gefecht gefest. 3mei von ihnen tamen nordöftlich Samogneug hinter unjerer Front, bas britte brennend jenfeits ber feindlichen Linien gum Absturg. Leutnant Boelte hat Damit fein dreigehntes, Beutnant Barica au fein viertes feindliches Fluggeng abgefcoffen.

Dberite Seeresleitung.

Granjo icher Bericht.

28.2.3. Paris, 22. Marg. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittag 3 Uhr: In Belgien wurde eine feindliche Erfundungsableilung, die in unjere Linien nordlich ber Brude von Boefinghe eingedrungen mar, burch einen Wegenangriff jogleich wieder vertrieben. In den Argonnen war die Artillerie an den Sudrandern des Baldes von Cheppy in Tätigfeit. Beftlich ber Maas erneuerten bie Deutschen im Laufe ber Racht verschiedene Dale ihre Angriffsversuche gegen die Frant Avocourt-Malancourt, wo die Beichiefjung mit Geichoffen ichweren Kalibers ununterbrochen andauert. Die Angriffe murben unterftitt burch Schlenbern brennender Gluffigfeiten, die von Soldaten-Abteilungen, die Spezialapparate trugen, geworfen murden. Erog der durch unfer Feuer erlittenen ichweren Berlufte tonnte ber Feind fich nach einem Rampf Mann gegen Dann bes fü boftlich en Teils des von uns bejetten Baldes von Malancourt bemächtigen, ber ben Ramen "Balb non Anocourt" tragt. Alle Anstrengungen des Feindes, aus dem Balde hervorzubrechen, miggludten. An ben anderen Abidnitten des Rampfgebietes von Berbun

verlief die Nacht ruhig. Abends 11 Uhr: In den Argonnen Handgranatenkämpfe bei Saute Chevauchee. Unfere Artillerie richtete vernichtendes Feuer auf dentiche Merte an der Strafe von Bienne-le-Chatean nach Binarwifte. Auf bem finten Ufer ber Daas ging in ber Gegend non Maloncourt die Beimiegung des Ortes Esnes und ber Sohe 364 meiter. Unfere Artillerie antwortete barauf mit ber größten Energie. Der Feind unternahm im Laufe des Tages feinen weiteren Berinch. Beitweise unterbrochenes Bombarbement an einigen Stellen ber Gront öftlich ber Daas und in ber Boepre. In Bothringen feuerte unfere Artillerie auf beutiche Berte nördlich und öftlich Embermenil. Im Oberelfag nahm unfere Artillerie feindliche Truppen unter Feuer, die aus Riederlarg, fiidöftlich von Cept, hervorbrachen. Am Tage ichog einer unferer Flieger ein deutsches Flugzeug ab, das brennend in der Gegend von Douaumont abstürzte. In der Racht gum 21. Marg beschoffen unfere Affieger die Bahnhofe von Dun an der Maas und von Andun-le-Roman, fomie Biwate in ber Gegend von Bignelles.

Englischer Bericht.

26.I.B. London, 22. Marg. (Richt amtlich). Umtlicher Bericht von geftern. In der vergangenen Racht haben wir einen Meinen Streifzug gegen feindliche Graben bei Manguiffart unternommen. Am frühen Morgen griff ber Teind einen Boften an ber Comme an, aus bem er wieber verfrieben murbe. Gin Offigier wurde gefangen, zwei Mann murben getotet.

Die Beidiegung von Reims.

I.U. Bon ber ichweigerifden Grenge, 21, Marg. Parifer Blätter melden: Um Mittwoch und Donnerstag der vergangenen Boche feien wieder gegen 20 Granaten in die Stadt Reims geflogen. Eine fiel in ein großes Geschäftshaus. (K. 3.)

T.H. London, 22. Marg. Lord Northeliffe gibt in ber "Times" folgende Schilderung über einen Bejuch in Reims: "Die Stadt wird fortmabrend bombardiert. Gange Strafen find geiperrt. Gaft jeder Gins wohner murbe mit einer Gasmaste verfeben. Die Frauen find in den großen Seftfellerzien beschäftigt, da die Weinernte 1915 als die beste seit 1900 bezeichnet werden fann. Die Kathedzale ist geschlossen. Bon bem erzbijdoflichen Balaft ift nichts übrig geblieben als ein Trimmerhaufen und eine ranchgeschwärzte tagle Maner.

Die Kämpfe bei Verdun.

Frangofiiche Beforgniffe.

o. Bajel, 22. Marg. Basler Blatter melben: Die frangoniden Dillitarfritifer in den neueften bier porliegenden frangofifchen Zeitungen warnen vor übertriebenem Optimismus. Gie erklaren bie jegige verhaltnismäßige Ruhe nor Berdun als Zwiichenphaje der Borbereitung und behaupten, daß der deutiche Sauptitof gegen die Festung felbit erft bevor- Frühjahrsangriffe gewählt. Dazu tommt noch, daß Sinden-

ftehe. Clemencean verlangt Garantien bafür, daß im Falle einer etwaigen freimilligen Ranmung Berbuns Borjorge getroffen fei, um ein nationales Unglud ju verhüten. (Gen. G. R.)

Genf, 21. Marg. "Le Journal" fagt über Die Borgange bei Berbun: "Die beftanbigen Ungriffe zwischen Baug und Damloup bezweden die Ermiibung, fowie die Kongentrierung der frangofifden Trurpen, mabrent Angriffe auf anberen Bunften porbereitet erben."

3m "L'Deuvre" fagt General Berraug, die Deutschen feien mirtlid eine Beit lang in ber Feste Baug gemesen, es fei ungerecht, ben feindlichen Generalftab der Unmahrheit gu beichulbigen. Uebrigens glaube bas Barifer Bublitum nicht ben offis ziellen Berichten. Es fei unglaublich, was für Siobspoften feit Beginn der Offenfive herumichwirren. Der Reft bes Berraurichen Artifels murbe von der Zenfur gestrichen. (M. R. R.)

o. Bafel, 22. März. Die Basler Blätter melben von der französischen Grenze: Die Zahl der Opfer der Schlacht bei Berdun muß eine beispiellos große und noch immer im Zunehmen begriffene fein, denn auch das Departement Lyon ift von Bermundetentransporten faft überfüllt, fodag ein Teil ber letten Bermundetentransporte bereits aus Lyon weiter nach Grenoble und Marfeille geleitet werden mußte. Innerhalb ber legien Tage find 23 neue Bermunbetenguge in Enon eingetroffen. (Gen. G. R.)

Der ftarte Eindrud ber beutiden Infanteries angriffe.

I.U. Genf, 21. Marg. Der Militärfrititer der "France Midi", Oberft 3., erflärt, die Angriffe ber beutichen Infanterie hinterliegen immer einen ftarten Gindrud. Der Unfturm floge bas Gefühl ein, baf fie alles mit fich reigen werben. Die Deutschen Truppen trieben felten gurild, aber fie mußten nicht, das Bordringen richtig cuszunühen. (Tägl, Kundich.)

Boriduglorbeer.

MIB. Paris, 22. Mars. (Richt amtlich.) Der Generalifi-mus Alegejew hat im Ramen bes Zaren an Joffre ein Teles gramm gerichtet, in bem ber 3ar feine Bemunderung für bie Saltung des 20. frangofischen Armeetorps in der Schlacht bei Berbun ausspricht. Der Bar sei, heißt es in dem Telegramm, überzeugt, bag bie frangoniche Armee bie Feinde aufs Saupt ichlagen werbe. Die ruffifche Urmee begludwunfche bie frangoffiche und warte nur auf den Befehl gum Ungriff gegen ben gemeinsamen Geind. (Sind Diese Gludwünsche nicht etwas allgu voreilig bargebracht? D. Red.)

Bom östlichen Kriegsschauplat.

B.I.B. Großes Sauptquartier, 22. Marg. Amtl.

Die großen Ungriffsunternehmungen ber Ruffen haben an Ausdehnung noch jugenommen. Die Angriffspuntte find gahlreicher geworden, Die Borftoge felbit folgten fich an verichiedenen Stellen ununterbrochen Jag und Racht. Der it artite Unfturm galt wieder der Front nordwestlich von Bojtamn. Sier erreichten Die feindlichen Berlufte eine felbft für ruffifchen Daffeneinfag gang außerorbentliche Sohe. Bei einem erfolgreichen Gegenftog an einer fleinen Ginbruchsftelle murben

11 ruffifche Offiziere, 573 Manu

gefangen genommen, Aber auch bei ben vielen anderen Rampfen - füblich und fübojtlich von Riga, bei Friedrichs: ft abt, weitlich und jildweitlich von Jatobit abt, jildlich von Dünaburg, nördlich von Widsn, zwifden Rarocz und Bifgniem : See - miejen unjere tapferen Truppen ben Feind unter ben größten Berluften für ihn glatt jurud und nahmen ihm bei Gegenangriffen noch

über 600 Gefangene

ab. Un feiner Stelle gelang es ben Ruffen, irgend melden Erfolg ju erringen. Die eigenen Berlufte find durchweg gering.

Oberfte Seeresleitung.

Gine ruffifche Offenfive mar nicht nur aus dem Grunde ju erwarten, daß unfer öftlicher Gegner eine lange Paufe in feinen Angriffen hatte eintroten laffen, um feine Armeen mit Menichen- und Kriegsmaterial aufzufrischen, sonbern vor allem burch ben Umftand, ben Frangofen in beren Bedrängnis bei Berdun die Wohltat einer Entlastung zufommen zu laffen. Aber es war ftets bas Berhängnis ber Ruffen, zur Unzeit losichlagen gu muffen. Gur die Witterungs- und Wegeverhaltniffe liegt ber Beitpuntt ber neuen Offenfive viel gu fruh, und ob wohl fich die ruffijche Seeresleitung gut vorbereitet hatte, fann fie in diefer Jahreszeit die Kraft ihrer Mittel gar nicht ausnüten. Der beutiche Borftog auf Berdun und ber Silferuf Franfreichs fam ben Ruffen wieder fehr ftorend in die Quere, denn von fich aus hötten fie einen späteren Termin für ihre

burg in voller Renntnis der ruffifchen Abfichten die umfaffend. ften Bortehrungen jum gebührenben Empjang bes Gegners getroffen hatte, der fich auch jest an ber unüberwindlichen beutichen Mauer ben Kopf einrennt. Tag und Racht stürmten bie Ruffen vor, im ftartften Mage bei Poftamy, ohne ben fleinsten Borteil ju 'erringen. Ihre blutigen Berluste mussen außerordentlich sein, denn es wurden nur bei zwei deutschen Gegenstößen Gefangene gemacht. Die zustischen Leichen werden fich alfo vor den deutschen Schützengraben wieder in entfeslicher Weise gehäuft haben.

Die Angriffe erfolgten an vielen Stellen der Front gus gleich, wohl in ber hoffnung, auf irgend eine ichwache Stelle ber deutschen Linien ju ftogen. Doch unsere tapferen Truppen, benen unfer ganger Dant gebührt, waren überall bereit und machten alle feindlichen Berechnungen guichanden. Es ift ans gunehmen, daß bei ber völligen Aussichtslofigfeit auf Erfolg auch ber gegenwärtigen ruffifchen Offenfive ber Atem balb ausgehen wird.

Der Balkankrieg.

B.I.B. Großes Sauptquartier, 22. März. Amtl.

Die Lage ift unverandert.

Oberfte Seeresleitung.

Rumanien por ber Enticheibung?

= Bufarejt, 21. Marg. "A Billag" berichtet von bier: Die Berhandlungen, die im zumanischen Ministerprafidium geführt merben, mahnen an die Sofioter Tage, die bem Eingreifen Bulgariens in den Weltfrieg unmittelbar vorausgingen. Die Bierverbandegefand. ten verkehren überaus häufig im rumanischen Ministerium bes Meugern ober fie halten in irgendoiner Bierverbandsgesandischaft Beratungen ab. Auriere treffen von den verschiedenen Sauptfiadten täglich ein. Sie überbringen immer neue Beisungen ihrer Regierungen und bringen die Berichte ihrer Gefandten gurud. Groffes Miffallen erregte die jüngste Rote des Biernerbandes, in der Die Abrüftung ber zumänischen Urmee verlangt wird. Alle Barfeien filmmen darin überein, daß die Regierung die Rote entschieden 316 rüdweisen werde. (L. N. N.)

Die Behandlung Griechenlands durch die Entente.

Saloniti, 22. Marg. Schweiger Blätter melben: 3mifchen ber griechischen Regierung und der Entente ist gegenwärtig ein neuer Streitfall in Behandlung. Durch ben Besuch feindlicher Luftschiffe über Salonifi ift ein Wejamtichaben von 5 625 000 Franten angerichtet worden. Gemäß den Erklärungen ber Ententebiplomaten, daß die Entente für jeden Schaden aufkommen wolle, der durch die Besetzung von Saloniti und ber Kampfzone entstehen werbe, hat Die griechische Regierung nach der beendeten Untersuchung und Abschätzung der Schäden der Entente den Schadenersay-Anspruch über den genannten Betrag überreicht. Die Entente weigert fich jedoch, diesen Anspruch anquertennen, ba er nicht durch Ententetruppen hervorgerusen worden sei; vielmehr solle die griechische Regierung ihre Schadenersah-Ansprüche an Deutschland richten. (Gen. C. K.)

Benizelos' neues Bochenblatt.

I.U. Athen, 22. Marg. Bon bier wird der "Times" go meldet, daß die erfte Rummer des neuen Wochenblattes von Benizelos betitelt "Aprir" (Berolb) am Conntag erichienen ift. Darin wird als ber Grundfat ber von Benigelos geführten liberalen Partei aufgestellt, daß, wenn die Bierverbandsmächte Magedonien aufgeben, ber Sieg von Bulgarien vollständig fein werbe, was dann gur bleibenben Serricaft auf bem Baltan führte. (Köln, 3tg.)

Die Türkei im Krieg.

Die Erfolge ber türfifden Armeen.

o. Zürich, 22. Marg. Der hiefige "Tagesanzeiger" berichtet: Die Krifis auf ben affatifchen Fronten burfte fur die Türten nunmehr überwunden fein und in der Tat beginnen Die Türken fich den Ruffen auf ihrem weiteren Bormarich entgegenzustellen. Das zeigt fich besonders in der Gegend von Trapezunt, wo das Borruden der Ruffen feit einigen Tagen gum Stillftand gefommen ift.

In Dejopotamien hat fich bie Lage ber Englander burch das Gehlichlagen des legten Entjagverjuches am 7, und 8. Mars entichieben verschlimmert, sodaß dort die Ruffenhilfe bringend notwendig geworden ift. (Gen. G. R.)

Bur Lage in Megnpten.

B.I.B. Konftantinopel, 22. Marg. (Richt amtlich.) Die Blätter erfahren aus beglaubigter Quelle, daß megen ber eng. lifden Digerfolge an allen Fronten, insbesondere an ben Darbanellen, die Engländer in Megapten wegen ber Saltung ber Gingeborenen fehr beforgt find. Die englischen Batrouillen in den Stragen murben verftärft. Der aggptische Minifterrat verwarf ben Roricbing, einen Aufruf zu erlaffen, worin mitgeteilt werden foll, daß zwischen bem agnptischen Kriegs. ministerium und bem englischen Oberfommando über bie Ginberufung ber Referviften ein Ginvernehmen erzielt worben fei. Die Englander ichidten Berftarfungen an die Beftgrenze, um ben Angriffen ber Genufil erfolgreich ju begegnen. Gie requirierten für biefen 3med alle Rameele. Die Ungufriebenheit mar infolge ber Aufforderung, daß die Benölferung Bort Saib, Jemailia und Gueg raumen follte, noch geftiegen.

Greinnille jur See.

TOTAL SPRANGE NO STANS

Reichstag und U.Bootsfrage.

26.I.B. Berlin, 22. Mary. (Richt amtl.) 3m Reich s: tag ertlärte heute ber Brafibent ju Beginn ber Sigung, daß infolge einer Berftandigung zwijchen ben Frattionen die U.Bootirage bis auf meiteres bei ber erften Lejung des Ctats ansgeichloffen werbe. Die Beratung diefer Frage werde eingehend in den Sigungen ber Budgettommiffion erfolgen, die in den erften Tagen ber nächsten Boche zusammentreten und gerade biefe Fragen in Beraiung nehmen werbe.

Der Fall "Langelin".

B.I.B. Christiania, 22. März. (Richt amtlich.; Das Ministerium des Aeußern beauftragte den norwegischen Gefandten in Berlin, dem deutschen Auswärtigen Amt Die vom Generalkonsulat in London empfangenen Mitteilungen bezuge lid ber Torpedierung des Dampfers "Langelin" gu iibermitteln, und es zu ersuchen, daß die deutschen Behörden eine Interjudung anstellen, um die Ergebniffe ber Gefandtichaft gujehen zu lassen.

Sollandijde Magnahmen.

B.I.B. Saag, 22. März. (Richt amtlich.) Am Dienstag nachmittag murbe im Ministerium bes Innern eine Besprechung abgehalten, an der die Minister des Aeugern, der Marine und des Aderbaues, sowie Bertreter des niederländischen Geemannsbundes "Balhardag" teilrahmen. Die Seeleute ersuchten Die Regierung, Mannahmen zu treffen, im die Kanalfahrt gu fichern. Ueber die Magnahmen, die gur Beprechung ftanden, wird vorläufig nichts befanntgegeben. Es verlautet ber, daß die Regierung die Büniche des Seemannsbundes autheife. Der Minister bes Innern erflärte, daß bie Regierung fich eingehend tit der Frage beschäftigt und bereits verschiedene Magnahmen erwogen abe, die die Kanalfahrt weniger gefährlich gestalten würden. Demnächst Mten hierüber Mitteilungen gemacht werden. Der Marineminister ab der Ansicht Ausdruck, daß es vielleicht im Augenblide ratfam fei de Fahrt um Schottland aufgunehmen. Im Laufe bes Abends fand in Sotterdam eine fart bejuchte Seemannsverjammlung fratt, auf ber bas Ergebnis der Bejprechung befanntgegeben wurde,

MIB. Rotterdam, 22. Marg. (Richt amtlich.) Geftern abend ift kein einziges Schiff aus Rotterdam ausgesahren.

Bur Entfernung bes Galloper Leuchtichiffes.

MIB. Rotterdam, 22. Märg. (Richt amtlich.) Der "Maas= bode" berichtet, daß der Kapitan bes am Montag abend angetommenen Motorichiffes "Sigrun I" melbete, bag bas Galloper Leuchtichiff nicht gesunten ift, sondern in die Themje geschleppt wurde. Un der Stelle bes Schiffes murbe eine Boje gelegt. Die zwei Maften, bie aus bem Waffer ragen, muffen von einem gesuntenen Dampfer herrühren. Der Kapitan des Dampfers "Feeula" bestätigte, daß das Leuchtschiff in die Themse gebracht murbe. Er hat eine Boje an der Stelle des Leuchtschiffes getroffen, doch hat er feine aus bem Baffer emporragenbe Masten gesehen.

Gin japanifder Fühler.

= Totio, 21. Marz. Nach einer Petersburger Melbung von hier hat die Zeitung "Rischi" die Befürchtung ausgesprochen, die in den Safen Chinas und Manifas internierten 170 deuts ichen Schiffe tonnten fich bewaffnen und unter fremden Glaggen auslaufen. Die Zeitung weift darauf bin, daß die beutichen Sandelshäufer in China große Borrate Kriegsmaterial befagen. Die Rachricht ift natürlich ein im englischen Intereffe ausgestredter japanifcher Fühler, ber bie Charterung ber beutichen Schiffe nach portugiefischem Mufter vorbereiten

Der Rivied wit Italien.

3um öfterreichifden Drudauf bie Sjongofront. o. Burich, 22. Marg. Der Burcher "Tagesanzeiger" fchreibt: Auf der italienischen Front macht fich im Ionzogebiet ein gemiffer Gegenbrud von öfterreicificher Geite geltend, ber ben 3wed haben dürfte, allfällige italienische Kräfteabgaben nach Frankreich ju verhindern. Wenn die Italiener noch einige weitere Schlappen erleiden, durfen fie es bei der außerordents lich empfindlichen Bolksfeele nicht wagen, Truppen außer Lanbes zu schiden, solange nicht die eigene Front als unbedingt gefichert gilt. Dann ift aber auch bie neueste Parifer Reife ber italienischen Minifter und des Generals Caborna gegenftandslos geworden. (Gen. G. R.)

Der Krieg mit Portugal.

Ernite Unruhen in Bortugal.

I.U. Amsterdam, 21. Marg. Rach englischen Privatmelbungen aus Portugal find in den letten Tagen im gangen Lande ernite Unruhen ausgebrochen. Ronaliften und Arbeiterperbande befämpfen in icharifter Weise die Regierung. Als die Militarbehörden bie Arbeiterversammlungen ichloffen, erfolgten Stragenfampfe gwijchen Arbeitern und Militar, bis bie Solbaten fich weigerten, die Waffen zu gebrauchen. Reue Regimenter, die die meuternden Goldaten erfegen follten, traten nicht an. Jest ift über die unruhigen Landesteile ber Belagerungszustand erflärt worden. Die Lebensmittelgus fuhren floden im gangen Lande, wodurch neue riefige Teuerung entstanden ift. Die Londoner Zensur halt die Rachrichten aus Portugal gurud. Alle Rachrichten nach Spanien geben burch Die portugiefische Militargenfur. (Berl. Morgenp.)

Rardinal Mercier.

Bur Bermarnung bes Kardinals Mercier. BIB. Rom, 22. März. (Richbamtlich.) Melbung ber Agenzia Stefani. Der "Difervatore Romano" erffart, baf er bie Depelche aus Burich, die ben Brief bes beutschen Generalgouverneurs in Bruffel, von Biffing, an Kardinal Mercier enthält, gur Information veröffentlichte, fügt aber bei: "Wir haben nicht die unentbehrlichen Aufichluffe über die vorgefallenen Tatfachen, um uns über dies schwerwiegende Dotument auszusprechen und machen deshalb in die: fer Angelegenheit unferen Borbehalt. Wir empfehlen unferen Lefern ihr Urteil über die Sache nicht überstilitzen zu wollen."

Die buntlen Chrenmanner Rarbinal Merciers.

T.U. Bruffel, 21. Marg. Bei einer verhafteten Spionagebande wurden Beweife gefunden, daß einzelne Mitglieder mit Karbinal Mercier in Berbindung geftanden haben. Die Spione haben ben Briefichmuggel über die hollanbische Grenze betrieben und offenbar im Dienft der Regierung von Le havre gestanden. Unter ben bei ihnen beschlags

nahmten Briefen befand sich ein eigenhändiges Schreiben des Kardinalstaatssetretärs Gasparri, das sich aber mit rein kirchlichen Zweden be-Karbinal Mercier hat fich der Spione bedient, damit fie ihm Briefe der belgischen Regierung übermittelten, und er hat fich mit einem Mitglied der Bande unterhalten, um fich den Mechanismus des Briefsichmuggels erklären zu laffen. Der Kardinal hat natürlich Gelegenheit gehabt, mit dem heiligen Stuhle auf ordnungsmäßigem Wege zu vertehren, und er brauchte fich bagu feiner dunilen Chrenmanner gu bedienen. Daß er das getan hat, läßt tief bliden, und dadurch erflart fich auch, baß beispielsweise ber Brief bes belgischen Epistopats an die beutiden Bijdofe in ber Auslandspresse veröffentlicht werden tonnte, che er in Deutschland angelommen war. Das weitere wird wohl die demnächst statifindende Gerichtsverhandlung aufflären. ("Boff. 3tg.")

Umerika und Meriko.

= Newyork, 21. März. Die Truppen Carrangas unterftugen nur widerwillig die Ameritaner und zeigten Migtranen gegen diefe. Carranga fucht feine Truppen ju befriedigen und erbat von Wilson erweiterte Garantien, die in einem Prototoll festgelegt werden follen. (Grif. 3tg.)

Badishe Chronik.

= Biorgheim, 22. Marg. Große Aufregung gab es gestern vormittag swiften 11 und 12 Uhr im Oberrealiculgebanbe. hörte im Schulgebäude einen Knall, dem alsbald großes Geschrei folgte. Da gleichzeitig ber Ruf "Ein Flieger, ein Flieger" ericholl und in der Tat ein solcher hoch oben in den Lüften sichtbar wurde, war raich die Meinung verbreitet, es handle fich bei dem Knall und bem Schmerzensruf um einen erfolgten Fliegerangriff. Die Schüler wurden, ohne ben Fliegerafarm abzumarten, in die Reller und unteren Räume geführt, was sich in aller Ruhe und doch raich abwidelte. Mittlerweile hatte sich die Ursache des falschen Fliegerfarms aufgetfart. Ein Schüler einer Bolfsschulflaffe hatte mit einer Infanteriepatrone gespielt und in derfelben mit einer Sicherheitsnabel herumhantiert. Die Patrone explodierte mit heftigem Knall und verurfachte bem Jungen nicht unbedeutende Berlegungen: an der rechten Sand find alle fünf Finger und an ber linten Sand Daumen und Zeigesinger abgeriffen. Auch im Gesicht trug ber Junge Ber-letzungen bavon. Er wurde in bas Kranfenhaus gebracht.

:: Horrenberg (A. Wiesloch), 21. Marg. Der Landwirt Stephan Fuchs von hier, der seit einiger Zeit an Schwermut leidet, hat sich

heute vormittag erhängt.

() Friedrichsfeld, 21. Marg. Beim Pflügen tamen am Samstag früh die Pferde des Landwirts Philipp Dehoust VI. zu Fall und begruben ben Knecht unter fich. Derfelbe hat ichwere innere Berlegungen

Rehl, 22. Marz. Das Schöffengericht verurteilte bie Milch. händlerin Barbara Stahl in Sand wegen Mildfalldung ju 250 Marf Gelbftrafe. Der Staatsanwalt hatte 1000 Mart Gelbftrafe beantragt

:!: 3ell a. 5., 22. Marg. Gin Landwirt in ber Umgegend verlaufte an einen Degger ein Gomein und forderte mehr als ben gulaffigen Söchitpreis. Der Megger wie der Landwirt erhielten nun Strafgettel in Sohe von je 86 Mart. Da der Landwirt filr das Schwein nur wenig mehr als 100 Mart erlöft hat, geht fast ber gange Erlös für bie Strafe

)(Segalen (St. Blaften), 21. Marg. Am Samstag abend brach im Saufe ber Frau Maier Feuer aus. Dem Feuer, welches im Stall entstanden fein foll, fielen 3 Beigen, 1 Kalb, 2 Schweine und eine Angahl Suhner gum Opfer. Saus und Stall find niebergebrannt.

Ueberlingen, 22. Marg. 3m 78. Lebensjahr ift bier Pfarrer a. D. Joh. Ev. Lint gestorben. Er war zu Waldshut geboren und 1863 zum Briefter geweiht morben; 50 Jahre wirfte er als Seelforger an ver-

idiebenen Orten Babens,

(a) Ronftang, 22. Mary. Die 6 Spartaffen im Amtsbegirt Ronftang Bohlingen, Gottmadingen, Konftang, Radolfzell, Reichenau und Singen - hatten auf 1. Januar 1916 über 53 Millionen Mart Spars faffeneinlagen. Ende 1902 hatten die 6 Kaffen zusammen 20 Millionen Ginlage, sodaß diese seit 1902 um 33 Millionen Mart zugenommen hat. Gelbft bei Abgug aller refilichen Schuldverbindlichleiten, die durch Zeichnungen für Kriegsanleihen, Uebernahme von Sppotheten ufw. entfranden find, bleiben noch weit iiber 50 Millionen Mart Ginlagen,

Muf bem Welbe ber Ehre gefallene Babener.

)! Rarleruhe, 21. März. Den Tod fürs Baterland starber Raufmann Heinrich Mufignug von Karlsruhe, Unteroffizier Gr. Bohringer von Pforzheim Dillftein, Kriegsfr. Frang Leupold von Seibels berg; Ludwig Klein von Redurtagenbach, Unteroffig. Rarl Saaf von Strumpfelbrunn, Lt. b. Ref. ftub. med. Sans Billigerob, Inhaber bes Gifernen Kreuges, von Bensheim, Karl Malt, Inhaber bes Gifernen Kreuzes, von Kaltenbronn, Gefr. Albert Beng von Lahr, Gefr. Richard Bidel von Emmendingen; Kanonier Frang herrmann, Inhaber bes Gifernen Kreuzes, von Freiburg, und Reservift Jojef Sofler von Tiefenhäusern, Einf. Kriegsfreiw. Unberoffg. Theodor Schmitt von Karlsruhe, Unteroffd. Seinrich Sellinger, Inhaber bes Gifernen Kreuges, von Bforgheim, Gefr. Alexander Spiegel, Inhaber bes Eifernen Kreuges, von Seibelberg, Julius Beiga von Mannheim, Must. Martus Sättig von Gaisbach Matroje Karl Majt, Juhaber des Eisernen Kreuzes, von Tiergarten, Ostar Leitner von Lahr und Gefr. Frig Chmig von Freiburg.

Schülerzeichnungen für Die 4. Ariegeanleihe.

Rarisruhe. 22. Marg. Auch in ben biefigen Coulen haben fich die Schüler und Schülerinnen an ben Zeichnungen für bie 4. Ariegeanleibe febr lebhaft beteiligt. Un ber Spige der Mittelichulen fteht - soweit uns bis jett Resultate porliegen - mit großem Borfprung die Goetheichule (Reforms gymnafium), deren Schuler und Schulerinnen gufammen bie febr ftattliche Summe von rund 68 000 Mt. zeichneten, bann folgt die Realschule mit 17 100 Mit., die Leffingicule (höhere Mädchenichule) mit 9300 Mt. und das Cymnastum mit 7780 Mart. Gamtliche Karlsruber Polisiculen gujammen zeich neten ben ebenfalls fehr beträchtlichen Betrag von 96 712 Mt., davon in kleinen Barbeträgen unter 100 Mk.: 28 412 Mk., auf Anteilscheine von 100 Mt. und mehr: 68 300 Mark.

m Sagsfelb b. Karlsruhe, 21. Marg. Bur vierten Kriegsanleihe murben von ben hiefigen Schulfindern nabegu 2200 M gegeichnet.

Duelach, 21. Marg. Bon ben Schulern und Schulerinnen ber hiefigen Bolfsichnle murbe gur vierten Kriegeanleihe ber Betrag von über 52 000 M gezeichnet.

A Rehl, 21. Marg. Das Ergebnis ber Zeichnungen gur Kriegs. anleihe betrug an den hiefigen Bollsichulen 17916 Mart. Davon entfallen auf die Schule Fallenhaufen 15 095 Mart und auf Die Schule Sundheim mit 120 Schülern 2821 Mark.

Mühlingen (A. Stodach), 21. Marg. Die Sammlung an ber hiefigen Bolfsichule gur Beichnung ber vierten Kriegsanleihe ergab

bie icone Gumme pon 3890 .M.

Ranbern, 21. Marg. Bei ber Zeichnung auf Die vierte Reiegos anleihe beteiligten nich die Schuler der Bolts- und Burgerichule fehr lebhaft. An der Volksichule wurde 2000 .K., an der Bürgerichule 1 5600 M gezeichnet. Bei der dritten Kriegsanleihe hatten fich die Schüler icon mit 2000 M beteiligt, fo daß im gangen rund 10 000 aufgebracht wurden

Ans der Refidenz.

Karlsruhe, 22. Märg.

)-(Das Eiserne Azeng erhielten : Lagermeister, San-Soldat Seinelch collect von Karlsruhe-Beiertheim, Lt. Albert Saif und Pionier Razi Renninger von Pforzheim, Bizewachtm. Lehramtspraktikant Dr. Stoder von Freiburg und Sanptlehrer Adolf Morit von Müllheim. - Finange alititent Frang Laber aus Rehl erhielt jum Gifernen Kreug bie golbene Berdienstmedaille für tapferes Berhalten por bem Feind. — Oberindens banturfetretar Studer von Durlach, jurgeit St.-Borftand ber Felbintendantur 2. Inf. Division, wurde mit dem Ritterfreuz 2. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Zühringer Löwen ausgezeichnet. — Die babische filberne Berdienstmedaille erhielten: Karl Aberle, Stadthaumeister in Wertheim a. Main, zurzeit Bauleiter bei der Armeeabteilung Gaede, und Kriegofreim. Telegraphist Friedr. Christ von Karlsrube.

- Alice Trubner, die so unerwartet in Berkin bahingeschiebens Gattin Professor Wilhelm Trubners, wird von der Berliner Presse in herzlichen Worten in ihrem bemerkenswerten Rünftlertum gewürdige. So ichreibt die "Boffische Zeitung": "Mit Alice Trübner ift eine hoche begabte Malerin, die mit Intelligenz und Geschmad den Wegen ihres Gatten zu folgen verstand, dahingegangen. Erft auf der foeben geschloffes nen Ausstellung ber "Freien Sezeision" waren einige Bilber von Alice Trubner, Landichaften und Stilleben, Werte guter und echter Maleret, die von dem reinen und aufgeklärten Streben der verblichenen Künstlerin vollgültiges Zeugnis ablegten. Unter den deutschen Malerinnen wird Alice Trübner stets einen Ehrenplat behaupten. Die Berschiedene stand im 40. Lebenssahre." - Die "Tögl. Rundschan" erklärt: "Der Tob ber liebensmürdigen Afinftlerin, die 1875 in Bradford in England geboren war, wird in Kunftfreisen aufrichtige Teilnahme erregen. Mice Trübner war eine Schülerin ihres berühmten Gatten, und wenn ihre Malmeise auch in manchem ben Ginfluß bes Lehrers verrat und Achnlichfeiten mit der reisen Kunst Wilhelm Trilbners ausweist, so war ihre malerische Begabung doch von Sauje aus eine fo ursprungliche, daß ihre Eigenart immer wieder jum Durchbruch fam. Ihre Stilleben und Landschaften, ie auf keiner großen Ausstellung Berlins und Münchens schlten, fesselten besonders durch einfache Linie und satte Farb: und hatten der Rünftlerin icon fruh einen guten Ramen gemacht. Bervorragenbe Werke von ihrer Sand befigen Die Kunfthalle Mannheim und die Galerie Wiesbaben. Alice Trübner mar Mitglied des Deutschen Künftlerbundes (Weimar) und ber Freien Künftlervereinigung Baben." - Auch in Karlsrufe, bem langjährigen Orte ihres Mirtens an ber Geite ihres Gatten trat Alice Triibner in mancher Ausstellung durch die Biefeitigfeit und Bedeutsamteit ihres fünftlerischen Schaffens bervor.

Oh Der Umban ber Rippurrer Strage foll jest wieber vorwarts gehen. Der Stadtrat hat dem Burgerausschuß eine Borlage zugehen laffen, ber Bürgerausichuß wolle seine Zustimmung dagn geben, daß die Fahrbahn der Nüppurrer Straße auch rechts und links des Gleiss streisens mit Granitpflaster statt mit Mphalt gededt und ber dadurch entstehende Mehraufwand mit 50 000 & aus Anlehensmitteln bestritten werbe. In der Begründung hierzu ist bemerkt, daß, wie fo manche andere größere Arbeit, die Umbauarbeiten an der Rüppurrer Straße mit Kriegsbeginn im wesentlichen eingestellt werden mußten. Abgesehen von dem Mangel an Arbeitstraften fam in diesem Falle bagu, bag Afphaltbeden seit Kriegsbeginn nicht mehr ausgeführt werben tonnen. Die Fahrbahn ber Ruppurrer Strafe ift jeboch jest berart verbraucht, daß ein langeres Buwarten nicht mehr angangig ft; auch sollte dem unsertigen und hählichen Zustande, in dem sich die Straße jest feit längerer Beit befindet, baldmöglichst ein Ende gemacht werben. Rachbem andere größere Stragenbauten fertiggestellt find ober boch ihrem Enbe entgegengeben, ift gu hoffen, bag bie notigen Arbeitsträfte für ben Umbau beschafft werden tonnen. Statt ber Miphaltbedung muß jedoch notgebrungen eine andere gewählt werben; entweder muß bie gange Sahrbahn mit Granitsteinen gepflaftert ober es muß gur Dedung ber feitlichen Fahrbahnen Schotterbedung verwendet werben. Es fonnte gunadit fraglich fein, welche Lojung den Anliegern die erwiinichtere mare. Nachdem aber eine Berfammlung, die die Bürgergesellschaft der Gudftadt auf den 6. d. M. eingerufen hatte, in ihrer Mehrheit in erster Reihe für die Granitpflafterung eingetreten ift, Die wegen ber größeren Reinlichkeit und größeren Billigfeit ben Borgug verbiene, burfte dieje Frage als geloft angufeben fein. Der Stadtrat ichlägt daber vor, auch die fettlichen Fahrbahnen mit Granitsteinen zu beden und baffir einen wetteren Rredit von 50 000 M zu bewilligen.

Die Seifenknappheit. Bom Kriegsausichuß für Dele und Gette mird uns geichrieben: Geitbem eine gemiffe Knappheit an Seifen eingetreten ift. mirb ben Sausfrauen vielfach empfoblen, aus hauslichen Gettreften u. bergl. felbft Geife herzuftellen. Diefer mohlmeinende Rat dürfte in Untenninis ber bestehenden gesetzlichen Bestimmungen erteilt werben. Durch Bundesratsverordnung vom 6. Sanuar ift nämlich die Berwendung von Getten und Delen gur Seifenherstellung verboten, fie barf nur im Wege ber Ausnahme erfolgen, wenn eine besondere Genehmigung von feiten ber Reichstanglers erteilt wird. Die Sausfrauen werben baber gut tun, thre Bettund Delrefte gu fammeln und diefelben einer Geifenfabrit, welche fich bie Genehmigung verschafft bat, ober fie fich zu verschaffen in ber Lage ift, zu verlaufen. Die Gelbstbereitung von Seifen im Sause ift icon aus dem Grunde unguläffig, weil hierbei das wertvolle Glozerin, welches die Fette enthalten, nicht gewonnen werden fann, fonbern verloren geht. Da bas Glygerin eines unferer wichtigften Kriegsrohftoffe ift, bedeutet jede Bergeubung bes wertvolliten Materials eine Beeitrachtigung ber Landesverteibigung. Mit ben geringen Borraten ber porhandenen Getfen follte in den Saushaltungen auf bas iparfamfte gemirtichaftet werben. Roch immer wird bei ber Dafche in unverantwortlicher Weise Geife vergeubet. In vielen Gaffen mird hochwertige Rernfeife ober Schmierfeife verwendet, mo ber angeftrebte 3wed ebenfo gut durch Berwendung billigen Bajdpulvers erreicht werben fann. Bor allem aber follte gegenwärtig gang bavon abgefeben werben, Geifen ober Geifenpulver jum Reinigen von Gefchirt oder gu Scheuerzweden gu verwenden. Für biefe 3mede follte aus-

Dienste leiftet wie die wertvolle Geife. # Zugunften von Kommunitanten und Konfirmanden bedürftiger hiefiger Familien veranstaltete ber Berein ber Reichs-Boft- und Telegraphenbeamtinnen Karlsrube in ber vergangenen Moche unter Mitwirfung des herrn Dolletidet in engerem Rreife Lichtbilberportrage über "Salem und Umgebung" und Scheffels "Bergpfalmen". Dem uneigennützigen Walten bes Herrn Dolletichet ist es zu banken, bag ber Berein burch diefen Abend eine ansehnliche Spende zu genanntem 3med an die in Frage tommenben Stellen verteilen fonnte

ichließlich eine warme Sobalofung benützt werben, die bieselben

Wetterbericht bes Bentralbur. f. Metcorologie u. Sybrographic Borausfichtliche Witterung am 23. Mary 1916: Regen- und Gonee fälle, fälter.

Die Geburt eines gesunden kräftigen Stammhalters zeigen hocherfrent an

Gottlieb Ellinger und Frau

Westend-Drogeriv

Kaiserallee 65.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Ring bes Ribelungen. Erfter Tag: "Die Balfüre". = Rarlsruhe, 21. Marg. Es ift eine, in Kreisen des Bublitums dielfach herrschende, aber nichtsbestoweniger irrtiimliche Auffassung, daß hervorragenbe Solistenleiftungen in allen Fällen ber Gesamt-Cufführung zugute zu rechnen seien, während fie, - so parador biese Behauptung klingen mag — oft genug bas Gegenteil bewirken und dem Gesamteindrucke in gewisser Hinficht sogar Abbruch tun. Gerade bei Hebertragung von Sauptrollen an Gafte besteht die Gejahr, daß ich die so gewonnenen Kräfte mit ihren Darbietungen nicht organisch angugliebern vermögen. Sie stechen ab, werden entweder überhwänglich bewundert aber abjällig fritisiert, selten aber im Rahmen des Ganzen gewärdigt.

Der große Borzug der gestrigen "Walkire"-Aufführung beruhte in dieser so sestenen allseitigen Ausgeglichenheit aller Leistungen, vomit freilich nicht gesagt sein soll, daß etwa alles "über eine Leiste Richlagen" gewesen sei, vielmehr ging alles und jedes, unter völliger Bahrung ber fünftlerischen Individualität, Sand in Sand.

Einen guten Teil des Gesamterfolges barf der Gast des Abends, betr Richard Schubert vom Agl. Theater in Wiesbaden, welcher für den erkrankten Herrn Schöffel die Rolle des Siegmund übernommen hatte, für sich beauspruchen. Seine biegfame, jeder Wallung leines Temperaments folgende Stimme ift in allen Lagen von metallischem, edlen Klang und spricht auch im feinsten Pianissimo

noch rund und volltonend an. Seine von ursprünglichen Impuljen | chem er bie technische Entwicklung ber Luftfreuger und ihre eingegebenen und belebten Bewegungen hatten etwas schlechthin Selbstverständliches; tein Bunder, daß sich herr Schubert im Busammenspiel mit seiner thm burchaus ebenburtigen Parinerin Frau Lauer-Rottlar als Sieglinde, einen vollen Erfolg erringen tonnte. Der hoheitsvolle Wotan des herrn Büttner dürfte wohl mieber ben vermöhnteften Anspruchen gerecht geworben fein, besgleichen entsprach der Sunding des herrn Sagedorn ben gehegten Erwartungen.

Gine hervorragende Leiftung bot auch diesmal die Brunnhilbe ber Frau Balm - Corbes, beren Spiel fich namentlich im 3. Aufzuge ju bochfter bramatischer Bewegung entwidelte, Auch Frl. Bruntich war stimmlich recht gut disponiert und fang die Rolle ber Frita mit picl Würbe.

Die orchestrale Wiedergabe des Werles zeugte von großzügiger Auffaffung und einer forgfältigen Behandlung ber darafteriftischen Bartien. Sert Hoffapellmeifter Frig Cortolegis leitete bas Ganze mit seiner großen mufikalischen Meisterschaft. Recht plastisch nahmen fich die von der Künstlerhand des Herrn Direktors Wolf entworfenen und ausgeführten Reudelorationen aus, welche ben edlen Gesamteinbrud auf bas Borteishafteste verstärften

Menefic Andrichten: I.U. Berlin, 21. Marg. Im Saale des Abgeordnetenhauses

Berwendungsmöglichkeiten im Kriege schilderte.

B.I.B. London, 22. Marg. (Richt amtlich). Die "London Gagette" melbet bie Schliegung elf weiterer englischer Firmen, Die in Berbindung mit bem Feinde stehen, darunter ber "Continental Tire und Rubber Co." (Großbritannien).

T.U. Busarest, 21. März. Für die rumänische Armee wurden Rugland zwei Waggons Tee bestellt. Als die Sendung in Galat eintraf, wurde fie auf ministerielle Beranlaffung auf ihren Inhalt analpfiert. Es ergab fich, baft bie Ladung jur Salfte aus Tee, jur Salfte aus getrodnetem Gras bestand. Der Russophile Istrati murbe mit einer zweiten Analyje betraut, die aber dasselbe Resultat ergab.

Handel und Verkehr.

Bittelbeutiche Kreditbank. Aus Frankfurt a. M. wird uns gebrahtet: In ber heutigen orbentsichen Generalversammlung ber mittelbeutichen Kreditbant murden fämtliche Anträge ber Bermals tung genehmigt und die Verteilung einer Dividende von 51/2% beschlossen. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats wurden wiedergewählt. In ben Auffichtsrat wurden neu gewählt Geine Ere gelleng herr Wirklicher Gebeimer Rat Dr. Paul Mehnert in Dresben und Berr Alfred Seeligmann, Bantier in Karlsrube. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, bag herr Direttor Emil Sirich nach 43jahriger hielt Geaf Zeppelin heute vormittag einen Bortrag, in wel- Tätigkeit im Dienste ber Bant fich in bas Privaileben gurudgieht.

Bekanninachung.
Dierdurch bechre ich mich die Gerren Mitglieder des Eurgerausschuffes zu einer öffentlichen Sitzung auf Mittwoch, den 29. März 1916, nachmittags 5 Uhr, in den großen Nathausjaal

einsulaben.

1. Verleihung des Shrendürgerrechts an Brauereidirektor A. Schrempb (Ar. 7). 2. Anderung der Dienst, und Gehaltsordnung für die Beamten und der Arbeits, und Lodnordnung für die Arbeiter: Errichtung weiterer etatmäßiger Stellen

(Mr. 1).
Einmaliger Zuschuß der Stadt Karlsruhe zum Betrieb
des Großberzoglichen Softheaters (Mr. 2).
Umban der Rühpurrer Straße (Mr. 8).
Erdarbeiten am Tulla-Blas (Mr. 4).
Gas. und Stronwreise (Mr. 5).
Uhhör der städtischen Rechnungen für das Jahr 1918

(Ar. 8).
Aufnahme eines Darlebens bei der Großt. Amortisieitonskofie zur Weitergabe an den Micier- und Ban-verein" (Nr. 8).

Berkindung der städtischen Rechnungen sowie der Rech-nungen der städtischen Spar- und Pfandleikkasse und der Schulfvarkasse für 1914. Kaelernhe, den 22. März 1916. Der Oberbürgermeister.

Dr. B. G. Arnsperger

wohnt jetzt

Gartenstrasse 44 b, part.

und ordiniert 3-41/4. Diens.ag und Donnerstag auch von 6-7 Uhr.

Fernruf 2058.

Der Berfanf von Petroleum in unsern Berfaufs-lesten Beiertheim, Dazianden, Grünwintel und Rüppurr findet am Donnerstag, den 23. 28. Mis. von nachmittags is Uhr an fiatt. Die Vorzeigung des Markenbuches in Etterweiten

Rarisruhe, ben 22. Mars 1916.

Lebensbedürsnisverein.





taufen Gie borteils baft im Strauffeb. Aug. Rolle

1-2 ha in der Rahe des Güterbahnhofes u. der Post, en. mit Fabrikgebaude gu kaufen ge fucht.

Bureau-Perional.

Buchhalter, Kontoriften etc.

Dienfiperfonal, wie: Köchinnen, Simmermäden etc.

Badische Presse entiprechenben einem Inferat; er

bann ficher bas Gewilnichte.

Massage jeder Hrt, Fundbflege, forgfältigfte Be-Raiferfir. 22, 2 Tr. hoch. 2-7

Citrovin

gesundester, bester Speiseessig f. Kranke und Gesunde

frisch eingetroffen.

Reformhaus 3473 Neubert

nur Kaiserstrasse 122. Wer liefert emaillierte ob.

Kerdichiffe aum Biederberkauf. Geft. Angebote unt. Ar. B10218 an die Geschäftsst. der "Bad. Bresse" erbeten,

Bevor Sie kanfen

od. pacht., verlang. Sie foiten-fos das Spezial-Offertenblatt "Bermiet- u. Berkanfs- Bent-rale" Frankfurt a/M., Sania-tans. Daßi, enth. reichbaltiafie Auswahl i. Saus-Grundfücken und Geschäften aller Art und an vielen Pläten. Siga. 2.1

Die Finderin einer Brieftaiche, Frl. Roch, irb um gef. nähere Abrefie beten, bamit ich berselben veten, damit ich berselber einen Dant abstatten fann veffe unter Ar. B10212 ar Geichäftsbielle der "Babi-en Bresse" erbeten.

Kauf-Besuche

itas beste

Plant Seb. Kneipps Brennessel-Haai wasser

ist das beste Tollettemittel. Infolge der umibertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares u, bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt und lockeren Haarwuchs. I mit dem Bilde Kneipps, in Flas

Augebole an Julius Karriererer, arlönde.

Do Pig. Mk. 1.75. 2.90 u. 3.25 in victor Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstt, J. Dehn Nackall., Zahringersir., O. Fischer, kaistr., Rud. W. Lang Progerie, kaiserst. 69, M. Hoffielnz, Luisenstr. and hung nebit hohen Zinfen aufannehmen geinent. Angeli. Schränte, Serstütz. Schlienstr. 69, M. Hoffielnz, Luisenstr. A. Kinderb., Komerstr., O. Meyer, Wilhelmstr., F. Reiss, Luisenstr., W. Tseherning, Amalienstr., E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Wallschlegel, Kaiserstr., Georg Geighäftsit. der "Bad. Freije". Inn. u. Berf. Kuf., Kronenstr. 1.

Kriegsversieherung ohne Extraprämie

nach Maßgabe besonderer Bedingungen durch Iduna zu Halle a. S. Volle Garantie — Kein Nachschuss.

Auskunft durch Vertreter und Direktion. 1089a.8.2 - Vermittler werden gegen gute Provision gesucht. -

ober älterer Fabrer paffend billig abzugeben. B102444.

Zu verkaufen

gebr. Linoleum, u. a. m. Biogen Lauterbergftr. 3e, IV., rechts

gefucht. Erbpringenftrage 11.

Lokomotivführer

für Dampflotomotive, Schmal

Heinrich Degler Söhne,

ber gut paden, tann jum fo-fortigen Gintritt. 3451

S. Blum,

Saiferftrafte 209.

Jungerer Arbeiter

Weinheimer, Raiferfir, 81/83.

Jüngere Köchin,

selbitändig, für Sotel-Neft, nach auswärts gesicht. Lingeb, nit Ansprücke unt. B10199 an die Geschäftsit. d. Bad. Presse.

üchtiges, gutempfohlenet

findet Beschäftigung.

Maftatt.

pur, fofort gefucht.

Gerncht ein

Eriftenz. — General-Bertreiung-

e. techn. bill. Batentmassenartikels, konkurrenzl. in. behördl. Liefer. d. in jed. Restaurant, Kino, Bahn. Koit, Lazarett, Kirde, zc. Bedürfnis ist, jot. geg. bar f. Baden 3. bergeben. A 2000 erforderlich.— Rachweisdar lassen sich 100 000e Aberauswirtschaft. Dauernde Existena a. 7. geschäftstückt. Invaliden. Jährl. Windesteinkommen A 10 000.— Angebote u. Kriegsverlag. Etutigart. Blumenstraße 4.

Relterer Kinderwagen Dreirad auf erhalten ftarter Bartenarbeit zu kaufen geinchi. Angebote mit Preis unt. M10242 an die Geschäfts-itelle der "Bad. Prefie". Ein gut erhaltenes B1018t

Mnabenrad od. Serrenrad, Freilauf, wird au faufen gefucht. Julius Stampfer, Erbprinzenftr. 11,

Zu verkaufen

Berfaufe ob. vertaufche mein Rentchaus

in ichoner, gesunder Lage in Stuttgart mit Sof. Stallung für 2 Kferde u. Baublat für Sunterhaus, nur an bestere Karteien bermietet, strotzeienseitet und leersiehend. Souterrain zu 6% remierend. Es paht für jedes Geichäft, Weinhandel, Baumaterialien, Es paßt für jedes Geichaft, Weinhandel, Baumaterialien, Autos, bestere Sandwerker. Kension z. Nehme in Tausch siemere Villa an Vach o. See in badischen Amtsitädten oder II. Supotheken oder Wiesen, Wald die vielen, Wald die vielen, Argebriere nicht auf eine Aufzahlung. Angeboie unt. Ar. 1154a an die Geschäftsstelle der "Badischen Breste" erb.

Billig zu verkaufen:

1 poliertes ichones Büfett, ein Stüriger ichwarzer Kleiber-ichrant, 2 gute Carbiblampen, 1 eijerner Herb, 1 Lehnituhi (Weiben). Wo? iagt die Ge-ichäftsitelle der "Bad. Brefie" unter Mr. B10216.

Zu verkausen: Bett, Soja, Kommode, Obal-ich, Rabmaichine, Rüchen-grant, Küchenriich, Gasberb Tifch, Gtuble u. verichied. Saushaltungsgegenstände.

Serrenradmit Freilauf itt jo Gffenweinftr. 47, S., 1. Ct. Buterhaltener Rinberivorts magen billig zu verlaufen. B10289 Kniferfer. 64. II.

Schwarzes, ichönes, mob Jadenfojtum auf Seibe, Gr 44, ju 18 Mf., dupfelbl., jcon Nadenfoitüm auf Seide, sason. Nadenfoitüm auf Seide, Gr. 12—44, zu 15 Mt., helles, gutes Jadenfoitüm, Gr. 46, zu 12Mf., neuer,eleg., weik, wolf. Koftim-rod 8 Mf., grauer Koftümrod 5 Mt., braun geitr. Jaden-foftüm, Gr. 48, zu 10 Mf. Bu kausen gesucht: Betten, Gadentostüm, Gr. 46. 3u 12Ml Gadentostüm, Gr. 46. 3u 12Ml neuer, eleg., weiß, wolf. Kostüm rock & Mr., arauer Kostümro 5 Mt., braun gestr. Jaden straße 12, part. G. Fröhlich, Andrew und Berkauf. B10241

B10236 Kerlitz. 25, 1 Tr.

wird zu fleiner Familie nach Stuttgart gesucht. 3468 Räheres Raiferftrafie 121, bei Wolfinder.

rliches Mädchen auf lot kines Mädchen urlacher Allee 4, II. Befferes Alleinmadden, Anfang 30, mit guten Zeug-nigen, das gut bürgerl. tochen fann, fofort ober ipat. geincht. 19985 Amalientir. 42. III. Sauberes, jüngeres

ür Sausarbeiten zu kleinem daushalt von 3 Personen für viort tagsüber gesucht. Por-nifellen Fröbelftr. 1, II, US. Ede Gartenitzahe. 910172 Auf 1. April in fleinen rubigen Saushalt (2 Person.) flichtiges Wläden gesucht. Borzustellen 20 11. Friebenftrafe 22, 11

Ein Mädchen, das bürgert.
Süngeres Fräulein, welages tochen fann u. die Sausarbeisten willig versieht, wird für in größerem Sause tätig war, issort oder 1. April gejucht. wünscht sich zu verändern, Vorzusiellen von morgens 10 geht auch als Büfettanfängesten gehten den Allen Bergiebet unt, B10243 a. raus- bis nachnt. 4 Uhr. 3468 rin Angebote unt. B10248 a. Ift. B10188 an die Geit. 5402 Kaijerstraße 30, 2 Treppen h. d. Geichäftsit. d. Bad. Prefie. litelle der "Bad. Prefie.

Aunges finderliebes Mäb-chen, das zu Saufe effen und fclafen fann, für einige Wo-chen gesucht. Zu erfr. B10186 Kreusstraße 28, Laben.

Alleinmädden, welches tochen tann, zu fleiner Familie auf 1. April gefucht Zu erfr. Westenbstr. 53, 1 Tr

Blantentoch. Hagel. Wahrrabh. Tüchtiges maden, welches ürgerlich tochen fann und bie dausarbeit überninnnt, zu fleiner Samilie auf 1. April gesucht. Gute Zeugnisse erford. B10237 Douglassir. 24, IV. wegen Umaug: 1 II. Hobelbant, 1 Tifd (85×200), 1 II. Bult, 1 Schalenwage mit Gew., 1 Gasherd 2 flam., 2 Gaslampen,

Umarbeiterin,

23olomiärin ober auch

Lehrmädchen iofort geincht.

Bu erfragen unt. Nr. 3466 in Geichäftsit. b. "Bad. Breije".

Zuarbeiterin Anna Fuchs, Butftube,

Arbeiterin gesucht

gum Gädefliden! B10200 B. Eftlein, Mendelsfohnbl. 2. Monatsfrau.
Eine punktliche, reinliche Frau wird für Bor- u. Nach-mittagsstunden sofort gesucht. B10161 Rab.Schubenftr.42, pt.

Eine Puhirau gesucht! Soffuwelier Beinrich Baar,

Lautmädden per fofort geincht. 8474 Anijerstraße 181,

Gde Berrenftr. im Laben

Laujmädden gefucht is Altichiller, Kaiferfix, 118. Stellen-Geluche

Jung. Reg.-Baumeiner militarfrei, a. 3t. Borftand ein Sochbauamis, fucht entipr. Etellung bei Stadtbermallung ob. Brivatunternehmen. Angebote unt. S. S. 105 an Rudol Mosse, Stutteart, erbet. 1147a

Gewandier, zuberläffiger Expedient und Lagerift

welcher ichon bei größeren Kirmen tätig war, mit allen vortomenden Bürvarbeiten beitens bewandert u. an ielb itand. Arbeiten gewöhnt, iuch auf sofort ober 1. April paj Stell. Ang. u. B10023 an di Geickäftssi. d. "Bad. Presse"

Stellegefuch.

Schneider

iucht Stelle als Bortier ober Ausläufer o. ionit. ähnl. Boit. Angeb. unt. B10179 an die Geichäftsit. d. "Bab. Kreije"

Bäckermeister

militärfrei. sucht Stellung in Bäderei ober Eierteigwaren-fabrik. Angeboic unter Ar. B10228 an die Geschäftsitelle der "Badischen Presse" erbet.

Servierfräulein

. nettes, mit prima Beugn. St. in Kaffee. Räberes 810185 Bachitr. 38, I. Besseres Mädchen

ucht Stellung als Köchin. Anspehote unter B10171 an die Feichäftsit. d. "Bad. Prefie"

in elettr. mech. u. techn. Werffratte für fraft. Jungen, auf Schluß ber Realicule, geinest. 2.1
Angebote mit Bedingungen unter Ar. B10228 an die Ge-schäftsstelle der "Bad. Kresse".

Zu vermieten

Schützenftraße 36

Schützentirase 36
gegenüber der Schule ist eine
kreizimmerwohnung mit
fühlem, hellem Laben
auf 1. Juli 1916 neu zu vermieten. Der Laden wird den
Winschen des Mieters entspr.
neu instand gesett. In demneu instand gesetzt. In dem-jelben wird seit mehr als 20 Jahren ein gutgehd. Lebens-mittelaeschäft betrieben. Nä-heres bei Ernst, Vinzentius-straße 1 (Gigentum.). B10187

Kerrichaitswohnung

Durlacher Mlee 47, vier ger ander Anee 4, det gebt große Zimmer, gut ausgestattet, mit reichl. Zubehör, per 1. Juli oder früher zu bermieten. Die-ielbe hat großen Balton, 2 große Beranda, Sinter-und Vorgarten, ohne Ge-genüber. 3458.4.1 genüber. 3458.4.1 Ru erfragen 2. Stod. Telephon 124.

Effenweinftr. 24, III, ift eine ichöne große Sweizimmer-wohnung auf 1. April ob. 1. Mai zu bermieten. Zu er-fragen im 2. St., r. B10238 Dobl. Manfarben-Bimmer nit gutem Bett sofort oder bater billig zu vermieten. 20281 Schüsenftr. 10, II. r.

Mähe der Hauptpost ist ein großes Zimmer mit 2 Betien auf sofort billig zu bermiet. 10178 Amslieustraße 37. II. Alfabem eftr. 28, part., (Ausg. ber Kaifer-Baffage), großes, fehr auf möbl. Zimmer für 1. Abril zu vermiet. B10221 Raiferallce 23. 3. Stod, linis, jodones möbliertes Zimmer infort au vermieten. B10196 statierftr. 50, 2 Treppen, Ede Ablerstr., einfach möbliertes Zimmer an junges Mädchen au vermieten. B10235 Schützenftr. 94 ein möblierfes Sim. fof. gu berm. 210194

Miet-Befuche

2 Bimmerwohnung, womogl. nit Maniarde auf 1. Juli gu nieten. Angebote mit Preisingabe unter B10225 an bie Beidäfisst, ber "Pab. Brefie". Gut möbliertes, ungeniertes

Zimmer chlopplat, von herrn

su mieten gesucht. Angebote unt. B10219 an die Geschäfts-fielle ber "Bab. Frene" erbet Bimmer gefucht.

Suche rubiges aut möbliert. Zimmer bei rubigen Leuten gegen punftliche Zahlung. immer

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Wir geben hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber, unvergeßlicher Gatte, unser treubesorgter Vater,

Richhard Bluhm

Ingenieur der D. W.- u. M.-Fabr.

am 21. März nach längerem Leiden sanft entschlasen ist. im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Pauline Bluhm, geb. Schickramm, Lucie Bluhm,

Elsa Bluhm. Karisruhe-Rüppurr, Berlin, Landsberg a. W., 22. März 1916. Die Feuerbestattung findet am Freitag, 24. März, nachm. $^{1}/_{2}$ 3 Uhr, im Krematorium statt.

Von Beileidsbesuchen sowie Kranzspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

Statt besonderer Anzeige.

Am Montag abend entschlief sanft, nach kurzer Krankheit, mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

hermann Clauk, Wagnermeister

im Alter von 46 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Sophie Clauß, geb. Schweizer, und Luise.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 23. März, ¹/₂3 Uhr, statt. Trauerhaus: Marienstraße 13.

Todes-Anzeige.

Wilhelm Fr. Kirchenbauer

Maurer

nach kurzer Krankheit schnell entschlafen ist. Karlsruhe, 21. März 1916.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Carl Kirchenbauer

Katharina Schmidt, geb. Kirchenbauer Die Beerdigung findet am Freitag, morgens 11 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. B10203

Statt jeder besonderen Anzelge.

Tiefbetrübt geben wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem All-mächtigen gefallen hat, unsere liebe, treubesorgte Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter u. Tante

Frau Kath. Zureich

geb. Dehn

nach längerem Leiden unerwartet, im Alter von fast 84 Jahren, zu sich zu rufen. Um stilles Beileid bitten Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

sruhe, den 21. März 1916

Die Beerdigung findet am Freitag vormittag 1/212 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Bürgerstraße 6. 3454 Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester und Tante

Katharina, geb. Bickel

im Alter von 57 Jahren, nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, in die Ewigkeit

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 21. März 1916.

Die Beerdigung findet Freitag mittag um 12 Uhr statt. Trauerhaus: Schützenstraße 65.

Trauer-Hute

in jeder Preislage stets vorrätig. 14228 Geschw. Gutmann, Waldstrasse 37

Pachtücher

wie Sacklumpen werden zu hobem Preise gefauft bei Eisig Sasier, Karibruhe, Morgenstraße 25, Lager Rüp-eurrerüraße 18. Teleph. 2176.

Rinderliegwagen. Alaphs ibortwagen m. Dach bill. 3. bert. Lächneritt. 18. part., rechts.

210190.3.1 | Lumpen, Bapier, Gade Rellerfram 2c., fauft jedergeit H. Fouerstein, Palbhornftr. 37

Garien

möglichst eingefriedigt, 311 vachten gesucht in der Dirftadt. Angehote unter Nr. B10222

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt geben wir Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

Katharina Haug

geb. Steinmann

im Alter von 75 Jahren, nach kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden, sanft entschlafen ist.

K cruhe-Mühlburg, den 22. März 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen: Johann Haug. Anna Doldt, geb. Haug. Adolf Doldt. Schreinermeister nebst Kinder.

Merkur

nächst dem Moninger.

Fernsp. 2018.

Schönschreiben

Buchführung,

einf., dopp., amerikan.

Stenographie, Masch.-Schreiben Redmen, Rundschrift, Wechsel-

u. Scheckkunde, Konto-Korrent-

wesen etc.

- Honorar mäßig. -

jederzeit.

Prospekte gratis durch

Reparaturen

jowie jämtliche **Blechner-Ar-**beiten, bei schnell. Bedienung, werden angenommen. **B9954** Kailerstraße 44, im Kurz-

Meger's Honigpulver.

Muskulin

ur Berftellung bon Roteletis,

Suppen, Pfanntuchen und Brei, bas Batet 35 Bfg. Bioose

Salat Del Erfah

au haben i. Lab. Ablerfir. 18a.

Linemound 8

Bondpulom

Domillinginkur is.

Pustingpilone

annolomit

bulla Sabri Pala !!

Cint in In mai Haro

Oppforther ansoillist.

Aditung

Lagespreisen. 3. Leberfeld,

i Gifig Gafier, Anrisruhe,

== Verloren ==

wurde Sountag von Mark-grafenstraße—Liergarten eine Brillaut-Brosche mit Porlen.

Der ehrliche Finder wird ge-beten, dieselbe gegen gute Be-lohnung abzugeben. Berest. Wartgrafenfir. 18.

Berlaufen! Rleiner brauner Bruitische auf ben Romen

Absugeb. Rapellenftr. 42, IV.

Wiarfgrafenfir. 10.

Poitfarte genügt

die Direktion.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 23. März 1916, aschmittags 6 Übr, im Mühlburger Friedhof statt. Trauerhaus: Nuitsstraße 25, 11. B102 4

Eggenftein. Stammholz= Bersteigerung.

Mittiwoch, den 29. d. Mits., nachmittags 1/22 Uhr. werden im Kathaus hier ber-steigert:

aus Abteilung Neufeld-wald (beim Bahnhof Eg-42 Forlen; us Abteilung Bfeifer

1158a.2.1 Karlsruhe, Karlftr. 13,

Forlen, 11 Bappeln und 3 Ster Nuthold. Ausgüge fertigt Baldhüter Maier in Eggenstein.

Eggenstein, b. 21. Mara 1916. Der Gemeinderat.

Tengen. Submission = Langholz= Berkanf.



Die Gemeinde Tengen, Amt Engen, berfauft im Submis-fionswege aus ihren Waldunfolgende Nabelholaffamme I. Ml. mit ca. 772 fm

" 50 V. " 20 "
74 Abschnitte I., II. und
III. Klasse 74 fm, ca. 80 Ster
I. und ca. 200 Ster III. unentrindete Vapierrollen.
Schriftliche Angebote nach
Klassen, Feitmetern und Steren sind bis

Montag, ben 27. Mara b. 38.,

and ben Beneinberat einzu-ienden, zu welcher Beit die Eröffnung und Bergebung siattfindet. Die Bedingungen liegen im Nathause auf.

Das Sold liegt auf Lager 1 gans guten Abfuhrwegen, 4 Km. von der Bahnstation Leipferdingen entfernt. Die besonders schöne Qua-lität des Holges läßt viele Käufer erwarten. 1050a

Tengen, ben 18. Mära 1916. Der Gemeinderat.

Bettdamaste, Satinette. Wollmouffeline, Trauerichürzen.

Lagerbesuch s. lohnend. 3302 Artur Baer. Kaiserstr. 133, 1 Treppe hody.

fertigt in jeder Große

an billigen Preifen an G. Bansback Sohne

Karlsruhe, Wilhelmitr. 63. Telephon 1040. Bofticheffonto 6223.

od. Schalenwage fanien. 2.1 B10230 Zonugenftr. 51. 11.

venn auch reparaturbebürft. ju kaufen gesucht. Gef. Abr. erbeten unter Ar. B10175 an die Gleichäftsit. b. "Bad. Br." Großer, schöner Tisch

für Schreibbüro, sowie ein berschließbarer, mit Fächern eingerichteter Uktenschrank

ofort gu Laufen gefucht. Un nebote mit Preisangabe unter Kr. 3471 an die Geschäftsstelle

Kauf-Gesuche

Gebr. Pianino

Ein gut erhaltenes Damens rad wird zu kaufen gesucht. Angebote, wessen Marte und Breis erbittet man Walds strake 33, 1 Treppe. B10192 Gebraucht. Mädchenrad

vird **a**n **kaufen gesucht.** An-gebote unt. B10207 an die Ge-chäftsst. der "Bad. Bresse" 3.1 Weinidier mit 150 und gebrucht oder neu, sucht zu aufen. Zu erfr. B10188 Wirtschaft "s. Gr. Linde", Durlach.

Gut er Klappiporlwagen haltener Klappiporlwagen mit Dach zu taufen gelucht. Zu erfragen unt. Blog18 in d. Gelchäfisit. b. "Pab. Brefie". **bandelslehranstalt** Göchterhandelsschule Suche ==

einen gebrauchten hellen, aut-erhaltenen Rinbers B10177 Sportwagen. Angebote Wielanbtfir. 32, IV.

nige gut erhaltene Unguge du taufen gefucht. Angebote unt. Rr. B10167 an bie Geichafteit. der Bad. Breffe.

Aleeheu eine Fuhre, zu kaufen gesucht. Karl Rieß, Karlitr. 20.

Zu verkaufen

Am 1. jeden Monats beginnen neue Kurse. Haus verl. Cophienite. mit Garten, neuzeitlich eleg. ausgestattet, sehr rentabel, ist Tages- u. Abendkurse nusgenatiet, jehr rentabel, it fehr billig zu berkaufen. Kän-fer wohnt frei u. hat noch ein jäönes Stüd Geld übrig. An-gebote unter Kr. B10204 an b. Geichäftsit. d. Bad. Kreife. Eintritt zu einzelnen Fächern Ausführliche Auskunft und

Ladentheken

fowie Tische, Stühle und Schemel, für gewerbliche Imede geeignet, au verkaufen. 1376 Kaiferfir. 177, II.

Yoit-Schreibmaschine tabellos erhalten, au außer-gewöhnlich billigem Breise ab-Rarlernbe, Douglasier.

Motorrad N.S.U.

mit festem Gummi, billig gu 1156a K. Fuchs, Bleichftr. 6,

Trichterlofer, gut fpielender Grammophon mit 10 Doppel-Frammophon mit 10 Doppel-latteu zu 20 Mt. B10284 25 Karlftr. 25, 1 Treppe. 2 Offizier = Reitzäume

ehr gut erhalt., bill. zu bert. 810227 Kriegstraße 3a, II. Eine sehr gute, eiserne Wendeltreppe

ft preiswert au verk. H9952 Turl. Allee 18, 1 Tr. hoch. Stochherd billig au ber-B10208.2.1 Amalienftr. 43.

Zu verkausen elektrijder Heilapparat, wie neu, 60 Mk. statt 120 Mk. 1810202 Portstraße 23, part.

Nachtstuhl epolstert billig zu verkaufen. Näh. Schützenftr. 78a, II.

Einige golbene

Herrenuhren mit Bräzisionswerken u. weit-gehendster Garantie billigs

Kaufe sortwährend aller Art Sücke, Behlsäde 1.45, sowie auch ante u. schlechte: nuch Kadtuch au den böchsen Tagespreisen Beifies Kommunionfleib mit Krang und Kergen-jämma bidig gu berfaufen. Zu erfragen unter Rr. B10249 in d. Gefääfisst, d. "Bad. Kresse". Bribate u. Sändler erhalten hohe Breife für aller Art gebrauchte Säcke 2000 Flaichen

1913 Ungiteiner Rolwein

Mutterschaf mit Jungem ift gu berlaufen ober geg. Geine mit Jungem

Bulach, nene Anlageftr. 7. bertaufen einige Bentn. Düngehalk

Lauferbergftr. 3 c. IV., r. | @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

Städt. Nahrungsmittelamt.

Berkauf von Fischen in der Fischmarkhalle am Donnerstag von 3½, bis 7 Uhr und Freitag von vormittags 8 Uhr ab.

Berkäufer Zipf verkauft in der Sophienstraße 96/98 an Donnerstag von 3 bis 6 Uhr und in der Georg-Friedricktraße am Freitag von vormittags 8 Uhr ab.

Nut: und Zuchtfühe Berfteigerung.

Wegen Minderung des Geschäftes werden eiwa

10 prima Russ und Zuchts Rühe, teile mit Ralb, teile hochträchtig.

am Montag, den 27. März, nachmittags 2 Ud. im Sofe Gerwigftr. 27 in Karlernhe öffentlich gegen bare Zahlung versteigert.

Grünwettersbach

Im Bege der Zivangsvollstredung soll das in Gemarkun Grunweitersdach belegene, im Grundbuche von Grunweitersdach, zur Zeit der Eintragung des Berfteigerungsvermerfes auf den Ramen des Gesantgutes der ebeliche Gütergemeinschaft zwischen Geinrich Stir, Raurer meister in Aue, und dessen Ehefran Katbarina ged Kappler daselbst eingetragene, nachstehend beschriebene Erundstüd am

Dienstag, den 4. April 1916, vormittags 9 Uht, tra das unterzeichnete Rotariat im Rathaufe zu Grus

wettersbach bersteigert werden.

Der Versteigerungsvermert ist am 18. Januar 1916 in das Erundbuch eingeiragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchantts, sowie der übrigen die Grundbilde betreffenden Nachweisungen insbesondere der Schätungsurfunde ist jedermann gestatte.

Lgd. Nr. 4170: 17 a 27 gm Hofreite im Gewann Kreuden Sierauf sieht ein Dambssiegelgebäude mit Kamin und angebauter Wohnung. Stallgebäude und Kneckler

mit Zubehör ohne Zubehör

10200 Großh. Notariat II als Bollitredungsgericht.

Kaiserl. Königl. priv. Lebens - Versicherungs - Gesellschaft. Desterreichischer Phönix in Wien. Garantiefonds: 70 Millionen Kronen.

Sub-Direktion: Walter Strauss, Karlsruhe i.B. Telephon 3040 Zähringerstr. 110.

Unsere staatlich genehmigte

ohne ärztliche Untersuchung

bietet allen Offizieren und Mannschaften des deutschen Heeres eine äusserst günstige Handhabe zur Sicherstellung eines Kapitals für ihre Ange-hörigen im Falle ihres Todes.

Für im Felde stehende Krieger kann die Anmeldung durch ein Familienmitglied, durch den Arbeitgeber, durch die Gemeinde usw. erfolgen-Jede beliebige Summe von Mk. 100 an auf-wärts ist versicherbar. Prämienbeitrag und ver-sicherte Summe sind von vornherein bestimmt festgelegt, die Auszahlung der vollen Ver-

Von grösster Wichtigkeit für alle Familien, deren Ernährer im Felde steht.

Vom Königl. Bayr. Staats- und Kriegsmini-

sterium und anderen Landesbehörden als wichtige private Kriegsfürsorge anerkannt und empfohlen. Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen entgegen die obige Subdirektion: Walter Strauss, Karls-ruhe i. B., Zähringerstraße 110, Tel. 3040, sowie alle Vertreter und Beamten der Gesellschaft.

Vertreter und Vermittler an allen Plätzen gesucht.

Bevor Sie ein

kaufen, ist es notwendig, die grosse Auswahl,

billigen Preise, vorzügliche Ware zu prüfen beim

Spezialgeschätt für Kristall-,

und Luxuswaren Karlsruhe i. B., Ritterstr. 5.

Für fofort werben einige

mit guf. 85-40 P.S. gu mieten ober an taufen gefucht. Angebote unter Nr. 3882 an die Geschäftsftelle ber "Bab. Breffe" erbeten.

Prima Kolonialwaren : Geschäft

mit alter, treuer Stabts u. Landtundschaft in Garnisonstadt Kaperus, sichere, lohnende Existenz, seit 20 Jahren in gleichem Besitz ist frankheitshalber nur an tüchtigen Geichäftsmann zu verfausen. Umfatz ca. eine Biertels Million. Breis 100000 Warf. Kähere Ausfunft ert. d. beauftr. Firma Gottlieb Ricker, München. Friedrichter. 28. Bish. Abschlüne ub. 50 Villionen Wit.

BADISCHE

BLB LANDESBIBLIOTHEK